



Carl-Miele-Berufskolleg für Technik

Schulprogramm



Carl-Miele-Berufskolleg für Technik

Schule der Sekundarstufe II des Kreises Gütersloh mit beruflichem Gymnasium

Wilhelm-Wolf-Str. 2-4

33330 Gütersloh

Web: <http://www.cmb-gt.de>

Mail: info@cmb-gt.de

Fon: 05241-21122-0

Fax: 05241-21122-99

Stand: 10.09.2021



Inhaltsverzeichnis

1	Vorwort.....	3
2	Schuldarstellung	4
2.1	Unsere Schule in der Region (Profil)	4
2.2	Struktur der Schule.....	6
3	Unser Weg zum neuen Schulprogramm	7
4	Unser Leitbild	8
5	Unsere Leitziele im Überblick.....	9
5.1	Leitziele im Bereich Lehren und Lernen.....	10
5.2	Leitziele im Bereich Schulkultur	14
5.3	Leitziele im Bereich Führung und Management.....	18
6	Qualitätsarbeit und Evaluation	23



1 Vorwort

„Carl-Miele-Berufskolleg für Technik: innovativ, kooperativ, verantwortungsvoll“

Wir sind das Carl-Miele-Berufskolleg für Technik - *das* technische Berufskolleg des Kreises Gütersloh für Metall-/ Maschinenbau-, Elektro- und Fahrzeugtechnik sowie Informatik. *Für Technik* bedeutet für uns, wir sind in Technik und Informatik stets aktuell und an den Bedürfnissen unserer Schülerinnen und Schüler im Kreis Gütersloh ausgerichtet. Digitale Medien unterstützen das innovative und kooperativ ausgerichtete Lernkonzept unseres Berufskollegs. Lernen bedeutet für uns, gemeinsam mit unseren Schülerinnen und Schülern Ziele zu erreichen. Im Unterricht, in Projekten und Veranstaltungen. Im Berufskolleg, mit unseren Partnerbetrieben und mit unseren vielen außerschulischen Partnern im Kreis Gütersloh. Gleichmaßen wichtig sind uns dabei Nachhaltigkeit und Verantwortung. Im Umgang mit unseren Ressourcen, unserer Umwelt, unserer Schule und im Umgang miteinander.

Das im Folgenden beschriebene Schulprogramm Wirklichkeit werden zu lassen ist unsere Mission, an der wir stetig arbeiten, um *immer besser* zu werden. Dabei werden wir die heute beschriebenen Ziele permanent an den Entwicklungen in Technik und Gesellschaft sowie Wirtschaft und Wissenschaft orientieren und wieder neu ausrichten. Entwicklungen, die wir nutzbar machen für unsere Schülerinnen und Schüler. Für die fachliche Ausbildung, individuelle Förderung sowie ein eigenständiges und verantwortungsvolles Leben in unserer Gesellschaft.

Mein herzlicher Dank gilt der Steuergruppe des Carl-Miele-Berufskolleg für Technik und allen anderen, die an unserem Schulprogramm mitgedacht, mitgestaltet und mitgearbeitet haben.

Gütersloh im September 2021

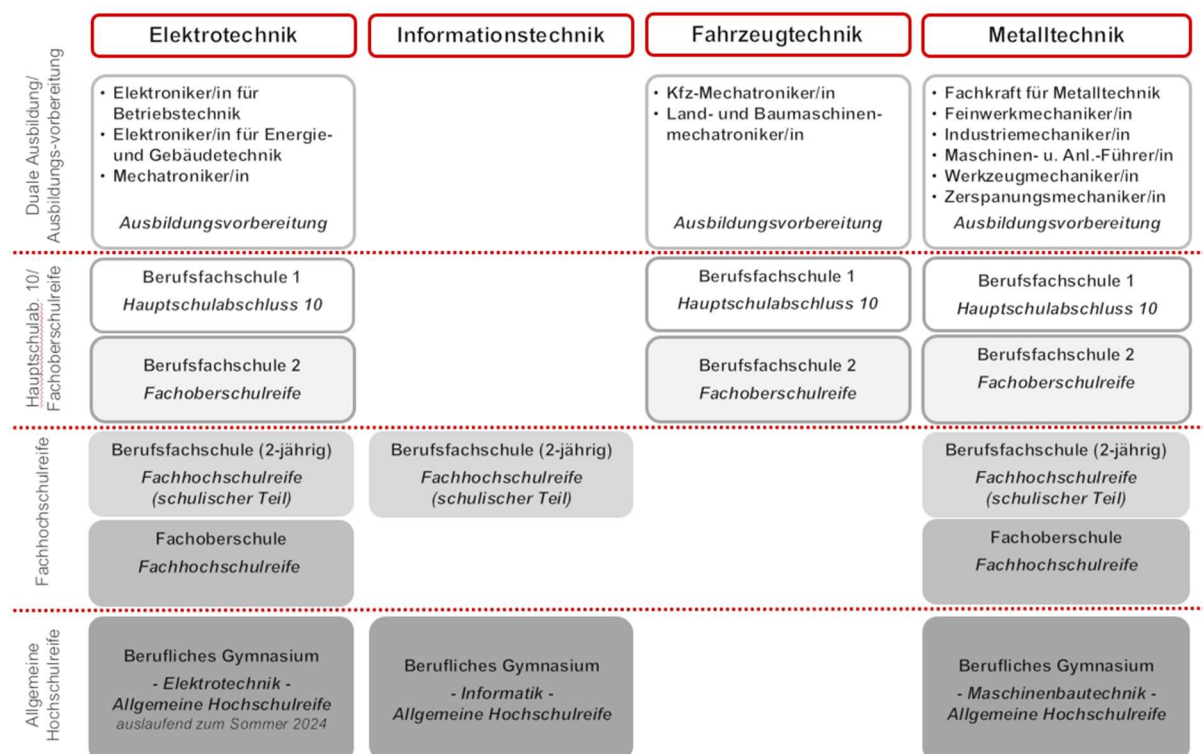
Dr.-Ing. Raphael Wortmann
Schulleiter

2 Schuldarstellung

Das Carl-Miele-Berufskolleg für Technik des Kreises Gütersloh wurde am 12. November 1898 als „Gewerbliche Fortbildungsschule“ gegründet und ist heute ein gewerblich-technisches Berufskolleg. Rund 2000 Schülerinnen und Schülern werden hier derzeit von ca. 75 Lehrkräften unterrichtet. Des Weiteren sind Schulsozialarbeiterinnen und Schulsozialarbeiter Teil des multiprofessionellen Teams des Carl-Miele-Berufskollegs. Unsere Schwerpunkte liegen in den Bereichen Metall-/ Maschinenbau-/ Elektro- und Fahrzeugtechnik sowie Mechatronik und Informatik.

2.1 Unsere Schule in der Region (Profil)

In enger Kooperation mit den uns unterstützenden Betrieben der Region, mit Hochschulen und weiteren außerschulischen Partnern haben wir uns mit den Jahren zu einem ausgewiesenen Kompetenzzentrum für Technik entwickelt und bieten von der Berufsvorbereitung über die Berufsschule bis hin zur Allgemeinen Hochschulreife ein breites Spektrum an Angeboten und Abschlüssen an:



Der Unterricht erfolgt fächerübergreifend und handlungsorientiert durch gut ausgebildete und hoch motivierte Lehrkräfte. Unsere Schülerinnen und Schüler lernen im Team, Problemstellungen zu bearbeiten. Sie erwerben neben den entsprechenden



Carl-Miele-Berufskolleg für Technik: Schulprogramm

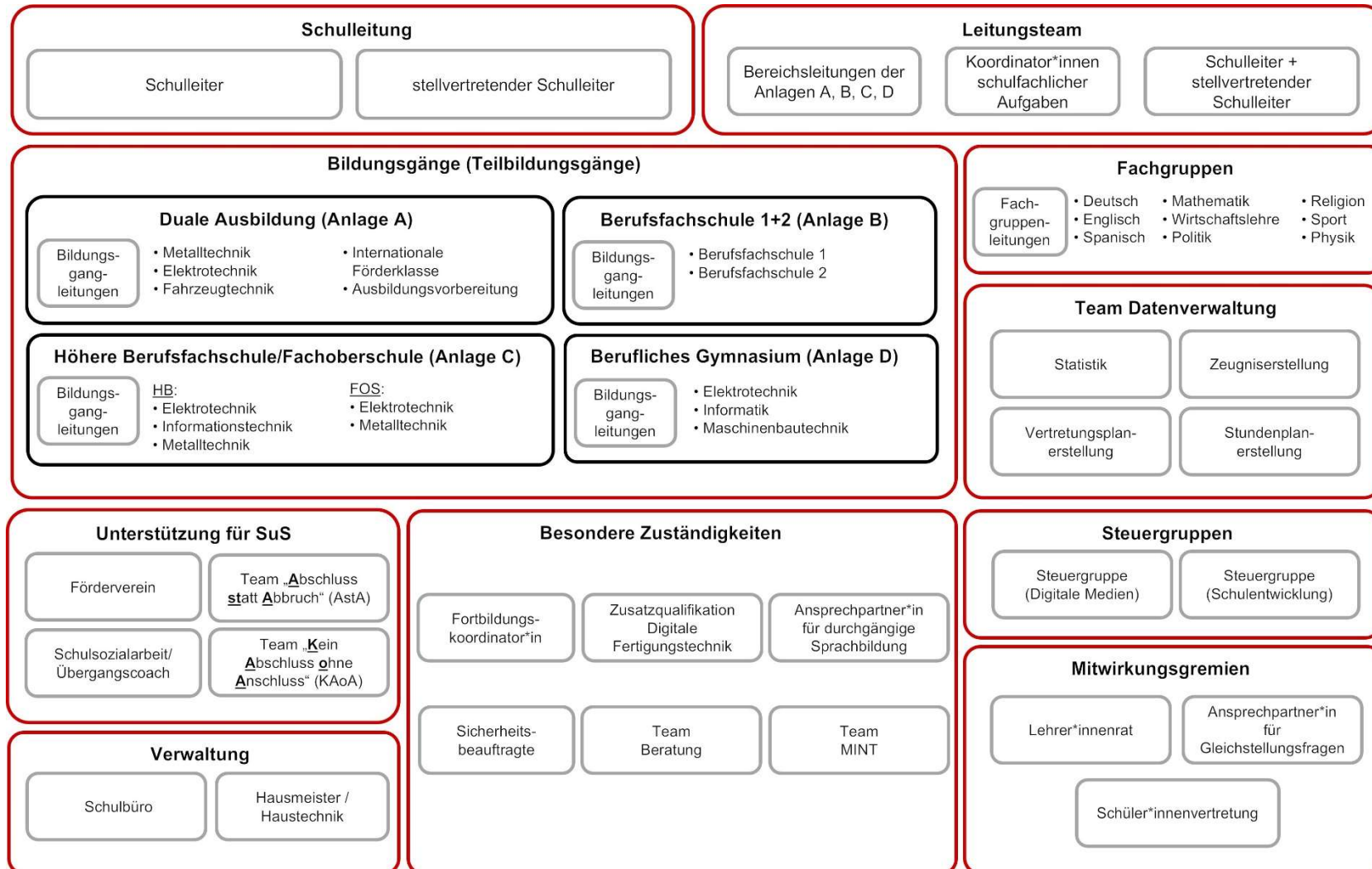
Schulabschlüssen auch konkrete berufliche Schlüsselqualifikationen. Zusätzlich erlangen sie eine umfassende berufliche, gesellschaftliche und personale Handlungskompetenz, so dass sie die Anforderungen der modernen Arbeitswelt hervorragend meistern können.

Als zertifizierte MINT-freundliche Schule fördern wir zum einen unsere Schülerinnen und Schüler im naturwissenschaftlichen, mathematischen und technischen Unterricht, zum anderen möchten wir jüngere Schülerinnen und Schüler bzw. Mädchen besonders ansprechen, gezielt fördern und dazu anregen ihre MINT-Begeisterung auch beruflich zu verfolgen. Deshalb sind die jährlich stattfindenden Veranstaltungen „MINT-Mitmachtag“ sowie der „Girls‘ Day“ im Jahresablauf der Schule fest verankert.



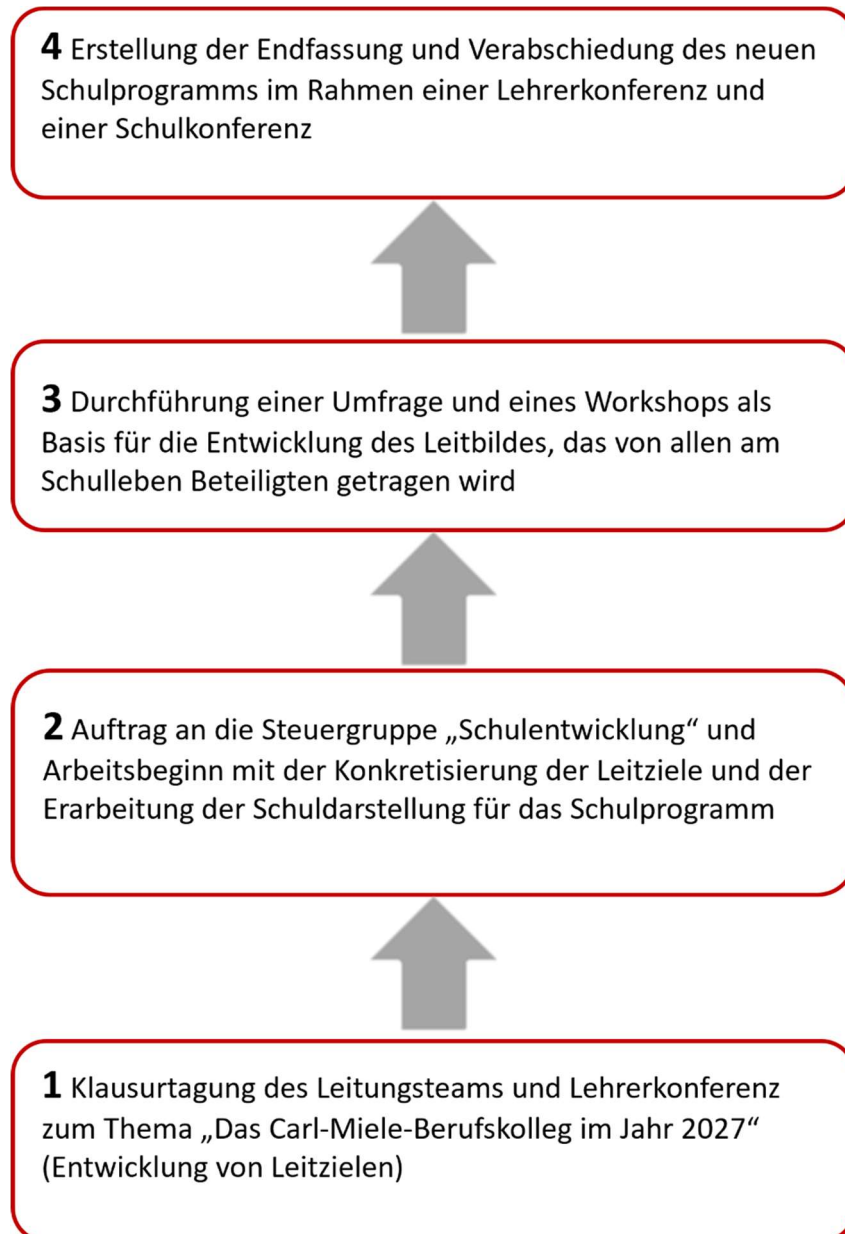
Carl-Miele-Berufskolleg für Technik: Schulprogramm

2.2 Arbeitsstruktur der Schule



3 Unser Weg zum neuen Schulprogramm

Im Folgenden ist der Weg nachgezeichnet, den wir bei der Entwicklung unseres Leitbildes und unserer Leitziele im Rahmen der Neufassung des Schulprogramms beschriftet haben:



4 Unser Leitbild

Als Grundlage für unsere Arbeit haben wir uns am Anfang des Schuljahres 2021/22 auf das folgende Leitbild verständigt:

Carl-Miele-Berufskolleg für Technik

...innovativ

...kooperativ

...verantwortungsvoll

Unser Berufskolleg bildet im Kreis Gütersloh den Schwerpunkt Technik ab und wir sind eine innovative Schule, die neuen Ideen gegenüber aufgeschlossen ist und sich für ein fortschrittliches Lernen engagiert. Dabei sind das digitale Lernen, die Lernfabrik 4.0 ebenso wie das Thema Nachhaltigkeit ein Teil davon.

Bei unserer gemeinsamen Arbeit am Carl-Miele-Berufskolleg engagieren wir uns für feste Teamstrukturen. In diesem Zusammenhang fördern wir kooperatives Lernen im Unterricht und in Projekten. Wir sind vernetzt und kooperieren erfolgreich mit außerschulischen Partnern. Unsere Schulkultur ist geprägt von einer offenen Atmosphäre, dem Einsatz demokratischer Werte, dem Einsatz gegen Rassismus und für den Umwelt- und Klimaschutz.

Wir fördern und fordern unsere Schülerinnen und Schüler individuell und übernehmen Verantwortung für die Zukunft der Schule sowie für jede Schülerin und jeden Schüler.

Das Leitbild wurde von der Steuergruppe gemeinsam mit engagierten Kolleginnen und Kollegen im Austausch mit dem Leitungsteam und dem Kollegium entwickelt.

An diesem Leitbild orientiert sich unser pädagogisches Handeln, unsere Schulentwicklungsarbeit und damit unsere Leitziele, die wir in Anlehnung an die Inhaltsbereiche „Lehren und Lernen“, „Schulkultur“ sowie „Führung und Management“ des Referenzrahmens Schulqualität NRW¹ entwickelt haben.

Durch die kontinuierliche Weiterarbeit des gesamten Kollegiums gelingt es uns, die Leitziele weiter zu konkretisieren und zu aktualisieren. So werden in Arbeitsgruppen und im Rahmen von Pädagogischen Tagen Maßnahmen- und Arbeitspläne für die Umsetzung der Leitziele entwickelt.

¹ Ministerium für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen (Hrsg.): Referenzrahmen Schulqualität NRW. Schule in NRW Nr. 9051, 06/2020.

5 Unsere Leitziele im Überblick

Im folgenden Kapitel finden sich zunächst unsere Leitziele im Überblick, im Anschluss werden diese einzeln vorgestellt, indem sie genauer erläutert und durch Aktivitäten und Maßnahmen konkretisiert werden.

Lehren und Lernen

- Unsere Schülerinnen und Schüler erhalten Schlüsselqualifikationen, um die Chancen des digitalen Wandels in Technik und Gesellschaft zu nutzen. Ziel ist es, sie zu einem sicheren, kreativen und verantwortungsvoll kritischen Umgang mit Medien zu befähigen und neben einer umfassenden Medien- und Technikkompetenz auch eine informatische Grundbildung zu vermitteln.
- Unsere Schülerinnen und Schüler werden entsprechend ihrer Voraussetzungen und Ziele individuell und systematisch gefördert, um sie zum selbstverantwortlichen Leben und Arbeiten in einer sich wandelnden Gesellschaft zu befähigen.
- Eine enge Kooperation mit regionalen Unternehmen und Einrichtungen eröffnet unseren Schülerinnen und Schülern vielfältige Arbeits- und Entwicklungsperspektiven.
- Unsere Schülerinnen und Schüler werden in Lern- und Laufbahnangelegenheiten systematisch informiert und beraten, um ihre persönliche und berufliche Handlungskompetenz zu unterstützen.

Schulkultur

- Unser Schulleben zeichnet sich durch eine direkte, offene und verbindliche Kommunikation aus. Wir haben eine funktionierende interne Kooperation und arbeiten konstruktiv in einer angenehmen Arbeitsumgebung zusammen.
- In unserem Schulleben verfolgen wir eine konstruktive Feedbackkultur, die Entwicklungsprozesse unserer Schülerinnen und Schüler sowie der Lehrkräfte anregt und unseren Arbeitsalltag erleichtert.
- Gesundheitsfördernde sowie sportliche Angebote tragen zur Gesundheit der Schulgemeinschaft bei.

Führung und Management

- Die Kultur des Führens und die Maßnahmen des Managements basieren auf einem wertschätzenden, respektvollen und motivierenden Umgang. Dabei stehen die Anforderungen des digitalen Wandels im Fokus.
- Die Gestaltung der Prozessabläufe wird durch eine transparente, effektive und effiziente Ressourcenplanung unterstützt.
- Weiterentwicklungsperspektiven werden unter dem Gesichtspunkt der Stärkung von Eigenverantwortung aufgezeigt und durch eine systematische Fortbildungsplanung gestützt.
- Auf Grundlage einer systematischen Reflexion erfolgt ein kontinuierlicher Verbesserungsprozess.

5.1 Leitziele im Bereich Lehren und Lernen

Unsere Schülerinnen und Schüler erhalten Schlüsselqualifikationen, um die Chancen des digitalen Wandels in Technik und Gesellschaft zu nutzen. Ziel ist es, sie zu einem sicheren, kreativen und verantwortungsvoll kritischen Umgang mit Medien zu befähigen und neben einer umfassenden Medien- und Technikkompetenz auch eine informatische Grundbildung zu vermitteln.

Wir...

- nutzen in allen Bildungsgängen eine digitale Plattform als Kommunikationsbasis.
- nutzen digitale Medien für die bei fächer- und bereichsübergreifendem Unterricht nötigen Absprachen.
- setzen die Digitalisierung im Unterricht systematisch um.
- befähigen unsere Schülerinnen und Schüler, eigenverantwortlich, kompetent und kritisch mit Technik und digitalen Medien unter Berücksichtigung rechtlicher Grundlagen umzugehen.
- setzen digitale Medien zielgerecht und interaktiv ein.
- bilden bei der Vermittlung beruflicher Prozesse und Inhalte den Stand der Technik ab.

Das bedeutet für uns:

- Das Kollegium nutzt eine digitale Plattform im Unterricht.
- Die Erstellung digitaler Medien wird als Kulturtechnik wahrgenommen und bildet einen Schwerpunkt.
- Das Kollegium wird kontinuierlich weitergebildet.
- Das Thema „Digitalisierung“ ist im Medienkonzept und in den didaktischen Jahresplanungen verankert.
- Eine Steuergruppe „Digitale Medien“ ist eingerichtet und arbeitet an der Umsetzung und Weiterentwicklung des Medienkonzeptes.
- Die Ausstattung orientiert sich am aktuellen Stand der Technik.

Unsere Schülerinnen und Schüler werden entsprechend ihrer Voraussetzungen und Ziele individuell und systematisch gefördert, um sie zu einem selbstverantwortlichen Leben und Arbeiten in einer sich wandelnden Gesellschaft zu befähigen.

Wir...

- schaffen Voraussetzungen für eine Kultur der individuellen Wertschätzung.
- unterstützen unsere Schülerinnen und Schüler, damit sie sich am gesellschaftlichen Leben beteiligen können.
- legen gemeinsam mit Schülerinnen und Schülern individuelle Zielvereinbarungen hinsichtlich ihrer schulischen Leistungen fest.
- fördern und fordern Schülerinnen und Schüler hinsichtlich ihres individuellen Leistungsstandes.
- fördern den Erwerb der Bildungssprache (z.B. Fachsprache) systematisch und koordiniert.

Das bedeutet für uns:

- Das Kollegium stellt differenzierte Unterrichtsmaterialien zur Verfügung.
- Im Unterricht wirken unsere Schülerinnen und Schüler an der Auswahl von Unterrichtsinhalten und der Erstellung von Lernaufgaben mit.
- Formen kooperativen und selbstbestimmten Lernens werden durch den Einsatz von Lernprogrammen und offener Unterrichtskonzepte gefördert (u.a. SOL²).
- Im Unterricht werden Phasen des kreativen Arbeitens (z.B. Teilnahme an Wettbewerben) umgesetzt.
- Es gibt eine Ansprechpartnerin für durchgängige Sprachbildung (ASP), die die Bildungsgänge darin unterstützt, ihren Fachunterricht sprachsensibel zu gestalten. Die geplanten Maßnahmen werden in die didaktischen Jahresplanungen eingearbeitet.
- Zur Differenzierung werden Diagnosemaßnahmen durchgeführt sowie Zusatzangebote für Schülerinnen und Schüler bereitgestellt (Förderkonzept AstA³, SOL).
- In einer Kooperation mit dem Reinhard-Mohn-Berufskolleg werden zusätzliche Deutsch-Sprachkurse auf verschiedenen Niveaustufen angeboten. Diese werden z. B. von dem Sprachinstitut IB aus Gütersloh am CMB durchgeführt und können mit einem Sprachzertifikat abgeschlossen werden.
- Leistungsstarke Schülerinnen und Schüler werden im Rahmen des Landesprojektes NRWgoes.digital und der „Zusatzqualifikation Digitale Fertigungsprozesse“ gefördert, um sie auf die Erfordernisse von Industrie 4.0 in der Arbeitswelt vorzubereiten.
- Ein in Planung befindliches Selbstlernzentrum für Schülerinnen und Schüler ermöglicht Raum zum individuellen und vertiefenden Lernen.

² SOL = Selbstorganisiertes Lernen

³ AstA = Abschluss statt Abbruch

Eine enge Kooperation mit regionalen Unternehmen und Einrichtungen eröffnet unseren Schülerinnen und Schülern vielfältige Arbeits- und Entwicklungsperspektiven.

Wir...

- kooperieren mit den regionalen Unternehmen, Trägern, Kammern und Innungen.
- arbeiten mit Schulen der Sekundarstufe I, mit Fachhochschulen und Universitäten zusammen.
- kooperieren mit den Eltern, Erziehungsberechtigten und Ausbildenden in Fragen über erzieherische Unterstützung und den individuellen Entwicklungsstand.
- fördern den internationalen Austausch.

Das bedeutet für uns:

- Im dualen System arbeiten wir eng mit den Ausbildungsbetrieben zusammen und tauschen uns regelmäßig mit den Ausbilderinnen und Ausbildern aus.
- Wir kooperieren mit abgebenden Schulen, indem wir Informationsveranstaltungen zu unseren Bildungsgängen anbieten und den Realschulen durch Workshops und Hospitationen Einblicke in unseren Schulalltag gewähren.
- Für die zweijährige Berufsfachschule und das berufliche Gymnasium nutzen wir die Informations- und Bildungsangebote der regionalen Universitäten und Fachhochschulen.
- Wir führen gemeinsame Projekte und Schulungen mit externen Partnern, wie beispielsweise der Nachwuchsstiftung Maschinenbau oder der Firma Oltrogge Werkzeuge GmbH durch, um eine enge Verknüpfung zwischen Theorie und Praxis zu erzielen und technische Innovationen frühzeitig in die Berufsausbildung einzubeziehen.
- Unterstützt von verschiedenen regionalen Unternehmen werden regelmäßig Fachmessen besucht.
- Im Rahmen der Ausbildungsvorbereitung und der Berufsausbildung für Jugendliche mit besonderem Förderbedarf arbeiten wir mit Bildungsträgern und Betreuungseinrichtungen wie der ash Gütersloh gGmbH, dem Verein Pro Arbeit e.V. und dem FiLb des Wertkreises zusammen.
- In Kooperation mit dem zdi-Zentrum pro MINT GT findet an unserer Schule jährlich der MINT-Mitmach-Tag statt.
- Wir pflegen eine enge Kooperation mit der Kreispolizeidirektion im Rahmen der Verkehrserziehung unter anderem beim Crash Kurs NRW und dem Fahrsicherheitstraining.
- Wir geben unseren Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, durch Projekte, Ausflüge und Auslandspraktika andere Kulturen kennenzulernen und sich mit ihnen auseinanderzusetzen (z.B. Austausch mit Breslau, Kursfahrten).
- Beratungsangebote der Agentur für Arbeit finden mit unserer Unterstützung in der Schule statt.



Unsere Schülerinnen und Schüler werden in Lern- und Laufbahnangelegenheiten systematisch informiert und beraten, um ihre persönliche und berufliche Handlungskompetenz zu unterstützen.

Wir...

- informieren und beraten unsere Schülerinnen und Schüler regelmäßig, umfassend, individuell und zielorientiert über Lern- und Laufbahnmöglichkeiten.
- informieren unsere Schülerinnen und Schüler über die verbindlichen schulinternen Lehrpläne und Leistungsanforderungen.
- beraten die Erziehungsberechtigten, die Ausbildungsbetriebe und die Kooperationspartner in Entwicklungs- und Erziehungsfragen.
- verfügen über Unterstützungsangebote zur Gestaltung der schulinternen Übergänge und der Übergänge in eine berufliche Ausbildung oder Hochschulausbildung.
- fördern die Verkehrssicherheit unserer Schülerinnen und Schüler durch verschiedene Präventionsmaßnahmen.
- ermutigen und stärken junge Mädchen und Frauen sich im Bereich Technik und Informatik aus- und weiterbilden zu lassen.

Das bedeutet für uns:

- Es gibt Einstiegsberatungen in allen Bildungsgängen nach einem Eingangstest.
- Zum Schuljahresbeginn informieren wir unsere Schülerinnen und Schüler über das Konzept zur Leistungsbewertung und sonstige organisatorische Belange.
- Im Rahmen des KAoA⁴-Konzeptes organisieren wir u.a. einschlägige Messebesuche und führen Workshops zur Persönlichkeitskompetenz durch.
- Sämtliche Maßnahmen, die im KAoA-Projekt durchgeführt wurden, werden dokumentiert und den Schülerinnen und Schülern für ihren weiteren Weg zur Verfügung gestellt.
- Wir führen regelmäßige Beratungsgespräche auf Einladung der Klassenleitung bzw. auf Anfrage unserer Schülerinnen und Schüler.
- Wir unterstützen unsere Schülerinnen und Schüler darin, Praktika zu absolvieren, um sich beruflich zu orientieren.
- Schulsozialarbeit ist ein konstantes Angebot an unserer Schule. Sie bietet auf freiwilliger und vertraulicher Basis Beratung, Informationen und Unterstützung für alle am Schulleben Beteiligten.
- Unser Übergangskoach bietet vielfältige Unterstützungsmöglichkeiten in Bezug auf den Übergang in ein Ausbildungsverhältnis bzw. auf einen Berufs- oder Laufbahnwechsel.
- Im Rahmen des „Girl's Day“ bieten wir Schülerinnen der Sekundarstufe I mit Workshops zu unseren technischen Schwerpunkten Einblicke in die entsprechenden Berufsfelder.
- Wir bieten Präventionsangebote zur Verkehrserziehung an (Verkehrssicherheitstag, Projekt „Be my angel“).

⁴ KAoA = kein Abschluss ohne Anschluss

5.2 Leitziele im Bereich Schulkultur

Unser Schulleben zeichnet sich durch eine direkte, offene und verbindliche Kommunikation aus.

Wir...

- stellen einen funktionierenden Informationsfluss zwischen allen Beteiligten durch geeignete Medien sicher.
- pflegen eine Kommunikationskultur, die auf einem wertschätzenden und respektvollen Umgang miteinander basiert.

Das bedeutet für uns:

- Alle Kolleginnen und Kollegen nutzen täglich die schulspezifische E-Mail-Adresse und Microsoft Teams zur internen und externen Kommunikation.
- Der Stundenplan und eventuelle Änderungen sind allen Beteiligten über elektronische Medien zugänglich. Andere wichtige Informationen (z.B. Block- und Prüfungszeiten, bewegliche Ferientage) werden regelmäßig auf der Homepage der Schule bzw. durch einen Aushang veröffentlicht.
- Es gibt vor jeder Lehrerkonferenz einen Newsletter für das Kollegium.





Unser Schulleben zeichnet sich durch eine funktionierende interne Kooperation und eine konstruktive Zusammenarbeit in einer angenehmen Arbeitsumgebung aus.

Wir...

- bestärken unsere Schülerinnen und Schüler darin, für sich und andere Verantwortung zu übernehmen.
- ermutigen unsere Schülerinnen und Schüler, sich in unserer Schule zu engagieren und den Schulalltag mitzugestalten.
- schaffen Identifikationsmöglichkeiten durch Mitgestaltung der Lernumgebung.
- unterstützen die Arbeit in Teams.

Das bedeutet für uns:

- Es finden regelmäßige Treffen unserer Schülerinnen- und Schülervertretung (SV) zusammen mit den Verbindungslehrkräften statt. Ideen der Schülerschaft werden nach Möglichkeit direkt umgesetzt.
- Es gibt für Lehrerinnen und Lehrer regelmäßige im Stundenplan implementierte Teamzeiten während der „Kern-Unterrichtszeit“, an deren Gestaltung diese inhaltlich und organisatorisch beteiligt sind.
- Teambildungs- und -erhaltungsmaßnahmen werden auf verschiedene Weisen unterstützt (z.B. Kollegiumsexkursionen).
- Wir erleichtern unseren Schülerinnen und Schülern den Übergang in unsere Schule durch Einführungstage bzw. Kommunikationswochen, in denen sie mit Unterstützung externer Fachkräfte ihre Kompetenzen im Bereich der Kommunikation erweitern und sich gegenseitig besser kennenlernen.
- In Anti-Diskriminierungsprojekten werden unsere Schülerinnen und Schüler im Umgang mit Diskriminierung in Alltag und Beruf sensibilisiert und geschult.
- Wir entwickeln anlassbezogen gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern einen Regelkatalog, der einen störungsfreien Unterricht gewährleistet.
- Für Lehrerinnen und Lehrer gibt es Angebote zum Umgang mit Konflikten (z.B. kollegiale Fallberatung und kollegiale Hospitation).
- Die verschiedenen Gremien (z.B. Steuergruppe, Leitungsteam, Schulleitung, Lehrerrat) tauschen sich regelmäßig aus.

In unserem Schulleben verfolgen wir eine konstruktive Feedback-Kultur, die Entwicklungsprozesse unserer Schülerinnen und Schüler sowie der Lehrkräfte anregt und unseren Arbeitsalltag erleichtert.

Wir...

- evaluieren Unterricht, Schulentwicklungsprozesse und Konferenzen regelmäßig.
- greifen die Ergebnisse der Evaluation systematisch auf.
- nutzen Unterstützungs- und Beratungsangebote.
- halten uns an Feedbackregeln.

Das bedeutet für uns:

- Es werden kollegiale Hospitationen mit anschließendem Feedbackgespräch angeboten.
- Bei Bedarf führen wir kollegiale Fallberatungen zusammen mit geschulten Lehrkräften durch.
- Wir beteiligen unsere Schülerinnen und Schüler an der Bewertung, u.a. bei der Entwicklung von Bewertungskriterien.
- Wir beteiligen unsere Schülerinnen und Schüler an der Evaluation des Unterrichts.
- Wir vermitteln unseren Schülerinnen und Schülern Regeln für ein konstruktives Feedback.



Gesundheitsfördernde sowie sportliche Angebote tragen zur Gesundheit der Schulgemeinschaft bei.

Wir...

- fördern die Gesundheit unserer Schülerinnen und Schüler sowie der Beschäftigten.
- sorgen für Angebote zur Gesundheitsförderung sowie zum Arbeits- und Gesundheitsschutz.

Das bedeutet für uns:

- Die Förderung der Arbeitssicherheit steht in den entsprechenden Fächern im Fokus (z.B. im Werkstatt-, Labor-, Sportunterricht).
- Wir beteiligen uns in jedem Jahr an den Aufklärungskampagnen der DGUV.
- Es werden Schulturniere im Fußball und Volleyball durchgeführt.
- Für die Beschäftigten gibt es ein wöchentliches Sportangebot.
- Im Beruflichen Gymnasium werden Kursfahrten mit sportlichem Schwerpunkt durchgeführt.
- Die Schulsozialarbeit ist auf psychische Belastungen bei Schülerinnen und Schülern eingestellt und kooperiert mit den Erziehungsberechtigten und externen Partnern.
- Das Angebot zur kollegialen Fallberatung und Hospitation trägt zum Abbau der berufsbedingten psychischen Belastung bei.



5.3 Leitziele im Bereich Führung und Management

Die Kultur des Führens und die Maßnahmen des Managements basieren auf einem wertschätzenden, respektvollen und motivierenden Umgang. Dabei stehen die Anforderungen des digitalen Wandels im Fokus.

Die Gestaltung der Prozessabläufe wird durch eine transparente, effektive und effiziente Ressourcenplanung unterstützt.

Weiterentwicklungsperspektiven werden unter dem Gesichtspunkt der Stärkung von Eigenverantwortung aufgezeigt und durch eine systematische Fortbildungsplanung gestützt.

Auf Grundlage einer systematischen Reflexion erfolgt ein kontinuierlicher Verbesserungsprozess.

5.3.1 Pädagogische Führung

Die Schulleitung⁵...

- sieht die pädagogische Führung als einen zentralen Bestandteil ihres professionellen Rollenverständnisses und ihrer Aufgaben an.
- unterstützt und fördert Kooperation, Kommunikation und Teambildung.
- nimmt ihre Verantwortung für Schulentwicklungsprozesse im Kontext des Lernens und Lehrens im digitalen Wandel wahr.

Das bedeutet für uns:

- Die Schulleitung geht wertschätzend, respektvoll und motivierend mit allen in der Schule arbeitenden Menschen um.
- Die Schulleitung geht konstruktiv mit vielfältigen Meinungen um, initiiert Reflexionsprozesse und greift Entwicklungsperspektiven auf.
- Die Schulleitung räumt der Entwicklung gemeinsamer Ziele, Werte und Überzeugungen einen hohen Stellenwert ein.
- Die Schulleitung unterstützt Teambildung und -erhaltung.
- Die Schulleitung sorgt in unterschiedlichen Kooperations- und Kommunikationskontexten für Rollenklarheit.

⁵ Der Begriff Schulleitung umfasst im Bereich „Führung und Management“ auch das Leitungsteam (erweiterte Schulleitung).



- Die Schulleitung kooperiert mit verschiedenen Gremien (z.B. mit Lehrerrat, Steuergruppe, Gleichstellungsbeauftragte)
- Die Schulleitung sorgt dafür, dass der Einsatz digitaler Medien ein integrativer, fachübergreifender Bestandteil des Unterrichts ist.
- Die Schulleitung steuert die Arbeit am schulischen Medienkonzept und Kooperation mit dem Schulträger. Sie initiiert die Evaluation der Umsetzung in Schule und Unterricht.
- Die Schulleitung initiiert durch Maßnahmen wie Klausurtage mit dem Leitungsteam und pädagogische Tage mit dem Kollegium Schulentwicklungsprozesse.

5.3.2 Organisation und Steuerung

Die Schulleitung...

- interpretiert rechtliche Bestimmungen und Vorgaben situationssensibel und setzt diese rechtssicher um.
- steuert Organisations- und Verwaltungsprozesse nach den Prinzipien von Partizipation, Delegation und Transparenz.

Das bedeutet für uns:

- Die Schulleitung evaluiert und optimiert Prozessabläufe in der Schule kontinuierlich im Rahmen von Reflexionsgesprächen (z.B. Leitungsteam, Lehrerrat).
- Die Schulleitung schafft übersichtliche Organisationsstrukturen und stellt durch kontinuierliches Einarbeiten der aktuellen Richtlinien planvolles und zielgerichtetes sowie datenschutzkonformes Verwaltungshandeln sicher.
- Die Schulleitung sorgt für die ordnungsgemäße Wahrnehmung der Lehrerausbildung in der Schule durch regelmäßige Treffen der Ausbildungsbeauftragten mit Referendaren und Lehrerinnen und Lehrern in Ausbildung.
- Die Schulleitung sorgt für die Einhaltung von Regeln zum Arbeitsschutz, zur Unfallverhütung und zur Gesundheitsförderung und unterstützt so die Erhaltung der physischen und psychischen Gesundheit durch Maßnahmen wie Copsoq, der Kooperation mit BAD, dem Gesundheitsbeauftragten und Arbeitsschutzbeauftragten.
- Aufgaben und Zuständigkeiten innerhalb der Schule sind durch eine klare Geschäfts- und Aufgabenverteilung definiert und transparent.

5.3.3 Ressourcenplanung und Personaleinsatz

Die Schulleitung...

- sorgt gemeinsam mit den zuständigen Ansprechpartnern und Gremien für einen planvollen, effektiven und effizienten Ressourceneinsatz
- plant vorausschauend den Personaleinsatz, orientiert sich an dem Erziehungs- und Bildungsauftrag und an den Konkretisierungen im Schulprogramm.

Das bedeutet für uns:

- Die Schulleitung sorgt gemeinsam mit den zuständigen Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartnern sowie Gremien für eine transparente Planung und Nutzung von Ressourcen.
- Die Schulleitung berücksichtigt bei der Planung und Verwendung der Ressourcen pädagogische, ökonomische, ökologische und gesundheitliche Aspekte.
- Die Schulleitung kooperiert kontinuierlich und zielorientiert in Fragen der Schulentwicklung und Ressourcenplanung mit dem Schulträger und der Schulaufsicht.
- Die Schulleitung berücksichtigt bei der Personalplanung und dem Personaleinsatz sowie bei der Übertragung von Aufgaben Kompetenzen, Potenziale und Entwicklungsmöglichkeiten Einzelner.
- Die Schulleitung unterstützt Frauen zur Übernahme von weiter-qualifizierenden Aufgaben. Dabei kooperiert sie mit der Ansprechpartnerin für Gleichstellung.
- Die Vereinbarkeit von Beruf und Familie wird im Rahmen der schulischen Gegebenheiten berücksichtigt. Die Basis dafür bietet das schulinterne Teilzeitpapier und eine Bedarfsabfrage im Rahmen der Stundenplanung.

5.3.4 Personalentwicklung und Fortbildungsplan

Die Schulleitung...

- richtet Personalentwicklungsmaßnahmen auf Ziele und Anforderungen der Schule sowie auf die Weiterentwicklung des Personals aus.
- orientiert die Fortbildungsplanung an den Vorgaben, den Zielsetzungen und Aufgabenstellungen der Schule sowie an den Qualifikationen und Entwicklungsbedarfen des Personals.

Das bedeutet für uns:

- Die Schulleitung trifft mit Lehrkräften individuelle Verabredungen zur Übernahme von Aufgaben, Verantwortungsbereichen und Weiterentwicklungsperspektiven und stärkt die Eigenverantwortung des Personals.
- Die Schulleitung stellt die Funktion der/des Fortbildungsbeauftragten sicher.
- Die Schulleitung sorgt dafür, dass die Fortbildungsplanung systematisch und konkret auf die im Schulprogramm ausgewiesenen Arbeits- und Entwicklungsvorhaben ausgerichtet ist.
- Bei der Fortbildungsplanung werden neben den von der Bezirksregierung koordinierten Angeboten, auch schulinterne Fortbildungen, sowie Angebote von Partnern mit einbezogen.



5.3.5 Strategien der Qualitätsentwicklung

Die Schulleitung...

- legt den Prozess der Schulentwicklung systematisch an.
- initiiert und steuert die Gewinnung der für die Schul- und Unterrichtsentwicklung relevanten Informationen und Daten.
- entwickelt auf der Basis der ihr zur Verfügung stehenden Informationen und Daten Zielperspektiven und verfolgt diese zur Sicherung und Weiterentwicklung der Schul- und Unterrichtsqualität.

Das bedeutet für uns:

- Schulentwicklung wird als Einheit von Unterrichts-, Organisations- und Personalentwicklung gesehen, die systematisch aufeinander bezogen werden und im Schulprogramm dokumentiert sind.
- Die Weiterentwicklung der Schule wird im Rahmen der Schulprogrammarbeit u. a. mit dem Kollegium, der Steuergruppe, der Schulaufsicht, den Erziehungsberechtigten, den Schülerinnen und Schülern und ggf. mit außerschulischen Partnern abgestimmt.
- Die Schule erhebt anlassbezogen oder zu vereinbarten Terminen qualitative und quantitative Daten und nutzt diese zur systematischen Schulentwicklung.
- In den Fachkonferenzen/Bildungsgangkonferenzen und Steuergruppen werden Vereinbarungen und Absprachen über die Sicherung und Weiterentwicklung der Unterrichtsqualität getroffen und umgesetzt.
- Das Arbeiten an und das Erreichen von Zielen zur Entwicklung der Schul- und Unterrichtsqualität werden systematisch reflektiert und vereinbarte Konsequenzen umgesetzt.

6 Qualitätsarbeit und Evaluation

Das vorliegende Schulprogramm ist aus der gemeinsamen Arbeit heraus entstanden (siehe Punkt 3). Als Vorbild für die Gliederung in die Bereiche „Lehren und Lernen“, „Schulkultur“ sowie „Führung und Management“ und bei den Zielsetzungen diene der Referenzrahmen Schulqualität NRW.

Das Schulprogramm bietet eine Orientierung für alle am Schulleben Beteiligten und hat einen Verbindlichkeitscharakter für die Arbeit an den Entwicklungsschwerpunkten der Schule.

Die gemeinsame Umsetzung des Leitbildes sowie unserer Leitziele in den pädagogischen Alltag und in unsere tägliche Unterrichtspraxis ist der Maßstab unseres Handelns. Dies geschieht durch den fortlaufenden Schulentwicklungsprozess an unserer Schule, der begleitet wird durch das Leitungsteam und durch die beiden Steuergruppen der Schule.

Interne und externe Evaluationsprozesse, z.B. in Form von Umfragen, sorgen dafür, dass wir die Qualität der Arbeit regelmäßig untersuchen und unsere Arbeit wiederum an aktuelle Gegebenheiten anpassen.

Durch die regelmäßige Aktualisierung des Schulprogramms ist es nicht nur ein wichtiges Steuerungsinstrument, sondern das „Herzstück“ unserer Schulentwicklungsarbeit.

